

K.-D. BORCHARDT, *Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union*, 3. Auflage, C. F. Müller Verlag, Heidelberg 2006, 548 pp., ISBN 13: 978-3-8252-1669-6

Die Auflage bemüht sich um die Rechtsordnung der Europäischen Union und um Praxisnähe dieses Thema. Das Taschenbuch würde weder für Studenten gedacht, die eine tiefere Kenntnisse der Grundzüge der gemeinschaftlicher Rechtsordnung entwickeln mögen, noch für Rechtsanwälte, die einen raschen Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale haben wollen.

Die fünf Themen, worum das Buch sich handelt, stellen zuerst die Politische Verfassung der EU dar, wobei die Schwerpunkte die Rechtsquellen und die Verfassungsprinzipien sind; danach werden die Grundzüge der Wirtschaftsverfassung erklärt; das Binnenmarktrecht, in dessen Zentrum die vier Grundfreiheiten gestellt werden sind; schließlich die drei Säulen der Europäischen Union.

Da die Ratifizierung der Europäischen Verfassung nach den Referenden in Frankreich und in den Niederlande nicht mehr wahrscheinlich scheint, würde diese Auflage als völlige Überarbeitung der Vorigem gemeint und viele Abschnitte ganz neu gewidmet.

*F. Sofia*

J. CANTEGREIL, *Pour une théorie des "cas extrêmes" aux limites du pouvoir juridictionnel*, Editions Rue d'Ulm, Paris, 2006, 96 pp., ISBN: 2-7288-0376-5

Cet ouvrage est le résultat d'un colloque organisé par Julien Cantegreil à l'Ecole normale supérieure en janvier 2005 autour du concept de "cas extrême". Cette réunion avec les plus grands spécialistes de la question à abouti à une définition de cette notion qui pousse le principe de juridicité dans ces derniers retranchements. En effet, le pouvoir juridictionnel connaît des limites dans la mesure où toutes les affaires, par leur caractère exceptionnel, ne peuvent faire objet d'un contrôle. Certaines obéissent en effet à des enjeux d'ordres politiques et moraux qui ne sauraient être soumis au pouvoir juridictionnel.

Toutefois l'auteur défend la possibilité d'une théorie juridique du jugement pour certains cas exceptionnels. Cette position s'inscrit dans la continuité de plusieurs théories telles que celle de Ronald Dworkin. Cette ouvrage, au confluent du droit, de la politique et de la philosophie met en

perspective un concept encore balbutiant mais qui pourrait bousculer de nombreuses affaires encore à l'abri de la Loi.

*M. Perrachon*

S. DREISCHER, *Das Europäische Parlament und seine Funktionen*, Nomos Verlagsgesellschaft, Dresden, 2004, 254 pp., ISBN: 3-8329-1697-0

Das Europäische Parlament ist ein Prototyp eines supranationalen Institution, die von einem Forum europäischer Politik zu einem Mitgestalter in der europäischen politischen Bühne wurde.

Das Buch gibt sich das Ziel zu untersuchen, ob das Parlament eigentlich erfolgreich bei der Erfüllung seiner Aufgaben ist. Mit der Hilfe eines Funktionenkataloges wird man in diesem Band Ideen, Organisation und Struktur detailliert analysiert. Das wird aus der Perspektive von Abgeordneten durchgeführt.

Das Buch entwickelt einen spannenden Einblick in die Alltagspraxis und den Funktionswandel des Europäischen Parlaments.

*F. Sofia*

G. FOLKE SCHUPPERT / I. PERNICE / U. HALTERN, *Europawissenschaft (European Science)*, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2005, 813 pp., ISBN: 3-8329-1025-5

The book *European Science* is the collection of contributions made by a group of experts.

The book contains six chapters. The professors' contributions address issues such as: The Project of European Science ("Theorizing Europe", Legal Science as European Science, and European Science in Education); The Europeanizing of National State (What is the Europeanizing? Europeanizing and Internationalizing, The European Constitution, The European Union - The Monster of State Law?); European Identity (The Boundaries of Europe, the European Society, European Constitution and European Identity); Functionality of Europe (Europe as an Economic Community, Europe as a Legal Community, Europe as a Political Community and Europe as a Community of Values and Culture); Governance in Europe; Legitimacy of Europe.

*N. Kereselidze*

R. GRAËFFLY, *Le logement social - Etude comparée de l'intervention publique en France et en Europe occidentale*, Bibliothèque de droit public, LGDJ, Paris, 2005, 265 pp., ISBN: 2-275-03016-6

Dans cet ouvrage, l'auteur tente de présenter, dans une approche comparative, l'évolution de l'intervention publique en matière de logement social en France et en Europe. Si dans l'hexagone le logement social est synonyme de "HLM", cette notion revêt des aspects très divers chez les autres membres de l'Union. L'auteur adresse donc un paysage juridique, politique, sociologique et historique de l'Europe en vue d'expliquer ces conceptions divergentes. Il démontre ainsi par ses recherches le lien indissociable entre l'intervention publique et la tradition culturelle des Etats.

Si les sources de l'intervention publique en matière de logement social relèvent de nombreuses particularités, il semble que tous ces modèles connaissent une crise contemporaine; crise que l'auteur s'emploie à expliquer par de nouvelles données telles que le vieillissement des populations, l'immigration... Ce volet de l'action publique fait donc face à de nouveaux enjeux, de nouvelles préoccupations (affermisssement des droits au logement) et de nouveaux modes de gestion (logement social européen).

L'impressionnant travail de documentation, en collaboration avec les plus grands experts d'Europe sur la question, fait de cet ouvrage une référence dans une matière très complexe de l'action publique.

M. Perrachon

CHR. HERRMANN, *Examens-Repetitorium Europarecht Staatsrecht III*, C.F. Müller Verlag, Heidelberg, 100 pp., ISBN 13: 978-3-8114-8039-1 - ISBN 10: 3-8114-8039-1

Das *Examens-Repetitorium Europarecht Staatsrecht III* orientiert in konzentrierter Form die Einführung und die Vertiefung der Gegenstände des Europäischen Gemeinschaftsrechts und der völker- und europarechtlichen Bezüge des Grundgesetzes. Der Schwerpunkt liegt auf der Einwirkung des Rechts der Europäischen Gemeinschaft auf Verfahren der nationalen Fachrichten.

Das Buch hat das Ziel die systematischen Strukturen dieser Fächer deutlicher zu machen, da sie eine Wiederholung des Pflichtstoff in der Klausurperspektive darstellen. Es beschränkt deswegen die Problemfelder, die von Examenkandidaten im Pflichtstoff tatsächlich erwartet werden können.

F. Sofia

F. S. M. HESELHAUS / C. NOWAK, *Handbuch der Europäischen Grundrechte*, C.H. Beck, München, 2006, 1811 pp., ISBN: 3-406-51017-5

Die Idee zur Anfertigung dieses Handbuchs zum Grundrechtsschutz in der Europäischen Union (EU) entstand im Jahr 2000.

Vor diesem Hintergrund haben es sich die beteiligten Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft und Praxis zum Ziel gesetzt, eine umfassende Bestandsaufnahme des geltenden Grundrechtsstandards in der EU vorzunehmen, die als Grundlage für einen Vergleich nicht nur mit demjenigen unter der Europäischen Menschenrechtskonvention herangezogen werden kann.

Im Anhang die wichtigsten grundrechtlichen Instrumente im Recht der Europäischen Union und im Völkerrecht in den für den Leserkreis relevanten Auszügen aufzunehmen.

*A. Kladis-Kalentzi*

N. HOERSTER, *Was ist Recht? (What is Law?)*, Verlag C.H. Beck, München, 2006, 160 pp., ISBN-10: 3-406-54147-X, ISBN-13: 987-3-406-54147-6

The book provides the outline of the principles of the Philosophy of Law. The author gives precise answers to the following and similar questions: How should the law be defined? How can the legal norms be differentiated from the norms of other character? Where are the foundations of the legal order? Could the legal unlawfulness be a "Law"?

*N. Kereselidze*

V. KREY, *Deutsches Strafverfahrensrecht*, Band 1, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2006, 250 pp., ISBN 10: 3-17-018408-3, ISBN 13: 978-3-17-018408-4

Der erste Teil des zweibändigen Werkes behandelt die Grundlagen des Verfassungsrecht und der Europäisierung des Strafprozessrechts; es wird nachdem einen Überblick über das Strafverfahren und schließlich einen umfassenden Kapitel über die strafprozessualen Grundrechtseingriffe geboten.

Das Buch präsentiert seinen Inhalt als "systematisch-induktive" Darstellung dieses Rechtsfaches, das im Juristischen Staatsexamen zunehmend an Bedeutung gewinnt, und dient der Hinführung zum prozessualen Denken. Das Buch richtet sich an Studierende als gründliche Einführung und gleichzeitig an Praktiker als Wiederholung und Vertiefung ihres Wissens.

Der Author ist seit 1975 ordentlicher Professor für Straf- und Strafprozessrecht sowie Methodenlehre an der Universität von Trier und ist 20 Jahren lang Richter am Oberlandesgericht Koblenz gewesen.

*F. Sofia*

B. LOSCH / A. SCHWARTZE, *Rechtswissenschaft für Gesellschaftswissenschaftler*, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2006, 260 pp., ISBN-10: 3-17-013593-7

Sowie viele andere Fachdisziplinen hat das Recht, wegen seiner grundlegenden Ordnungsaufgabe für Wirtschaft, Politik und soziale Organisationen, seine Grenze verschoben und verstärkte Aufmerksamkeit bei den Nachbardisziplinen entwickelt. Im letzten Jahrzehnt wurden tatsächlich die bereichsspezifische Ausbildung durch die Einbeziehung interdisziplinärer Aspekte ergänzen. Überhaupt in den Wirtschaftswissenschaften sowie in Politik- und Sozialwissenschaften findet die Integration rechtswissenschaftlicher Schwerpunkte wachsende Beachtung. Das Ziel der Autoren ist für die Nebengewissenschaften eine interdisziplinäre Einführung in die Rechtswissenschaft zu präsentieren, um das Verständnis der Funktion des Rechtes zu ermöglichen.

*F. Sofia*

M. NIEDOBITEK / S. RUTH, *Die neue Union: Beiträge zum Verfassungsvertrag*, Duncker & Humblot, Berlin, 2007, 157 pp., ISBN: 978-3-428-12348-3

Die vorliegende Arbeit enthält Beiträge zu einzelnen Aspekten des Verfassungsvertrages.

Zum Zeitpunkt der Tagung war der negative Ausgang der Referenden zum Verfassungsvertrag in Frankreich und in den Niederlanden zwar bereits bekannt.

Die weitere Entwicklung, insbesondere die Fortsetzung des Ratifikationsprozesses in einzelnen Mitgliedstaaten, hat diese Einschätzung bestätigt.

*A. Kladis-Kalentzi*

TH. OPPERMAN, *Europarecht - Ein Studienbuch*, C.H. Beck, München, 2005, 741 pp., ISBN: 3-406-535410

Dieses Europarecht wendet sich an Studierende. Es möchte gleichermaßen dem Praktiker einige Hilfen geben. Das Engzeilige bietet sich einen weitergehenden Einblick in eine Reihe von Themen und Fragestellungen.

Im Text finden sich neben der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes und des Gerichtes erster Instanz noch der eine oder andere zusätzliche Titel.

Dafür werden regelmäßig Hinweise auf Fundstellen zusätzlicher Literatur gegeben. Die Querverweise innerhalb des Buches gemäß den Randziffern und das Sachverzeichnis sollen die Erschließung des Inhalts erleichtern.

A. Kladis-Kalentzi

CHR. PETTITI / B. FAVREAU, *Handicap et protection du droit européen et communautaire*, Bruylant, Bruxelles, 2006, ISBN: 2-8027-2336-7

Le présent ouvrage est le fruit d'un colloque réuni pour faire face à un bilan alarmant: 10% de la population mondiale souffre d'un handicap, les deux tiers vivent dans les pays en développement et seulement 2% des enfants handicapés de ces pays bénéficient des services adaptés à leur besoin.

La lutte contre la discrimination à l'encontre des personnes handicapées nécessite l'adoption de dispositions législatives internes détaillées pour que les intéressés puissent se défendre contre toute forme d'atteinte à leurs droits sociaux fondamentaux déjà présents dans les directives communautaires. Dans cette perspective, le Colloque International "Handicap et protection du droit européen et communautaire - Entre droit international et droit interne" s'est réuni à Paris le 27 et 28 octobre 2005.

M. Perrachon

J.-CL. PIRIS, *The Constitution of Europe - A Legal Analysis*, Cambridge Studies in European Law and Policy, Cambridge University Press, 2006, 267 pp., ISBN: 0 521 68218 5

The series "Cambridge Studies in European Law and Policy" aims at producing original works which contain a critical analysis of the state of law in particular areas of European Law and set out different perspectives and suggestions for its future development. It also aims at encouraging a range of work on law, legal institutions and legal phenomena in Europe, including "law in context" approaches.

There is much confusion over the 'Constitution', and this book provides an in-depth legal analysis of the institutional aspects of the Constitutional Treaty which, if ratified by the 25 EU Member States, would govern the European Union. PIRIS argues that, despite its ratification being rejected by the French and the Netherlands referenda in 2005, the Treaty should not be discarded, as it will inevitably be the point of departure for the future of European integration. He places this analysis in an historical and political context and explains the origin, meanings and legal and political effects of all proposed changes to the present treaties.

The book provides an in-depth and rigorous legal and political analysis of all proposed changes to the present EU treaties. It aims at answering some key questions such as: What would be the legal, institutional and practical consequences of the Constitution? and Would it be a 'legal revolution' transforming the Union into a 'pre-federal State', or would it rather confirm the existing relationship between the Union and its Member States?

B. Emanuel

A. M. REHS, *Gerichtliche Kontrolle internationaler Verwaltung* (Tübingen Schriften zum internationalen und europäischen Recht), Duncker & Humblot, Berlin, 2006, 300 pp., ISBN: 3-428-12028-0

Immernoch dauert die volkerrechtliche Aufarbeitung des komplexen Jugoslawienkonflikts und seiner Nachwehen. Solche Diskussion entwickelt sich in den Organen der weltlichen Diplomatie, im Schrifttum und vor den zwei in Den Haag basierten Gerichten der Vereinten Nationen, nämlich dem Internationalen Gerichtshof und dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien. Die Europäische Union, sowie Deutschland, unterstützt diese Verwaltung auch durch die Aufnahme von Verhandlungen für eine Stabilisierung auf dem Weg der Integration mit der EU. Auf der anderen Seite promoviert die ganze internationale Gemeinschaft einen eingriffsintensiven *nation-building* Prozess in Bosnien und Herzegowina. Diese Arbeit leistet einen Beitrag, um einen Teilbereich dieses Problems zu analysieren: "die internationale Verwaltungskultur in Bosnien und Herzegowina sowie insbesondere die Frage nach ihrer rechtlichen Bindung und gerichtlichen Kontrollbarkeit".

F. Sofia

R. SAAGE, *Elemente einer politischen Ideengeschichte der Demokratie*, Duncker & Humblot GmbH, Berlin, 2007, 315 pp., ISBN: 978-3-428-12307-0

Das Buch ist eine Zusammenfassung historischer Studien der Demokratie. Nicht nur spiegelt man eine interkulturelle Entwicklung wider, sondern auch führt diese Anthologie verschiedene Perspektivwechsel vor.

Die Analyse reicht von den Emanzipationskämpfen der Frühen Neuzeit, der politischen Philosophie der Deutschen Idealismus bis zu den gegenwärtigen Debatten über die Zukunft der liberalen Demokratie. Die Leitidee ist das Verhältnis der Geschichte zu Politik und Demokratie.

F. Sofia

F. SCHADE, *Wirtschaftsprivatrecht*, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2006, 270 pp., ISBN-10: 3-17-018915-8

Das Wirtschaftsprivatrecht umfasst die wirtschaftsrelevanten Rechtsgebiete. Das Studienbuch hat es sich zum Ziel gesetzt, dem Leser mit privatrechtlichem Lehrinhalten grundlegendes Wissen über das Wirtschaftsprivatrecht zu vermitteln. Schwerpunkte bilden die Rechtsgebiete Bürgerliches Recht, Handel- und Gesellschaftsrecht, außerdem wird dem Bürgerlichen Recht eine wichtige und relevante Stellung eingeräumt. Die Werke ist eine Wissensvermittlung für die Studenten, sowie eine Entscheidungshilfe für Berufstätige im Bereich Wirtschaft oder Recht.

F. Sofia

G. SCHRICKER / E.-M. BASTIAN / R. KNAAK, *Gemeinschaftsmarke und Recht der EU-Mitgliedstaaten*, C.H. Beck, München, 2006, 664 pp., ISBN: 3-406-546129

Der I. Teil zur Gemeinschaftsmarkenverordnung versucht, unter Berücksichtigung der bisherigen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs das Gemeinschaftsmarkenrecht in seinen Bezügen zum nationalen Recht darzustellen und vor allem diejenigen Grundsätze herauszuarbeiten, in denen sich das Gemeinschaftsmarkenrecht vom nationalen Markenrecht unterscheidet.

Im II. Teil steht das nationale Recht im Mittelpunkt, das als Teil des Gemeinschaftsmarkensystems zur Gemeinschaftsmarkenverordnung ergänzend hinzutritt.



Das europäische Recht ist in standiger Bewegung. Diese Dynamik bringt es mit sich, dass neueste Gesetzesänderungen und Entwicklungen z.T. nur noch ansatzweise berücksichtigt werden konnten.

*A. Kladis-Kalentzi*

M. ZULEEG, *Die Neue Verfassung der Europäischen Union (New Constitution of the European Union)*, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2006, 130 pp., ISBN: 3-8329-1705-5

The book *New Constitution of the European Union* is the collection of contributions made by a group of experts.

The professors' contributions address issues such as: The future competences of the European Union; The vertical order of the competences in the draft Constitution; Subsidiarity in the draft Constitution of the European Union; Federalism in EU; Democracy in the draft Constitution of the European Union; The European Union, the World Trade Organization and "International justice".

*N. Kereselidze*